

Protokoll der 11. Sitzung der HeBIS-AG Formalerschließung am 11. Mai 2017

Ort: Universität Frankfurt, Schulungsraum

Zeit: 10:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Sitzungsleitung: Anja Tröger

Protokoll: LBS Frankfurt (Landau, Dinges, Steinberg)

Teilnehmer: Andrea Derichs (LBS Gießen/Fulda), Doreen Hartmann (LBS Kassel), Andrea Landau (LBS Frankfurt), Marie-Luise Mathias (LBS Marburg), Dagmar Preuschhoff-Böhmer (LBS Darmstadt/Wiesbaden), Eva Sand (LBS Rheinhessen), Sonia Seegebarth (LBS Kassel), Anja Tröger (HeBIS-VZ), Anja Wißner-Finance (LBS Marburg), Sylvia Steinberg (LBS Frankfurt)

Entschuldigt: Barbara Ganz (LBS Rheinhessen), Christiane Pausch (LBS Gießen/Fulda), Jennifer Reeh (LBS Darmstadt/Wiesbaden), Helga Wick (LBS Kassel)

Gast: Ingrid Dinges (LBS Frankfurt)

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

TOP 2 Anpassung HeBIS-Handbuch (vorliegende Entwürfe)

TOP 3 Ausbildung, Fortbildung, Schulungen

TOP 4 Fragen aus der Praxis

TOP 5 Zusammenarbeit FAG FE und FG Erschließung

TOP 6 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Tröger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 2 Anpassung HeBIS-Handbuch (vorliegende Entwürfe)

Retrokonversion

Die von Frau Mathias erstellte Version 4 wird ohne weitere Ergänzungen angenommen. Frau Tröger wird die Unterlagen an Frau Pfützner weiterleiten und die Veröffentlichung sowie die allgemeine Bekanntgabe anstoßen.

MTM-Ergänzung „Zusammenstellungen von mehreren Bänden/Teilen einer mehrteiligen Monografie in einem physischen Band“

Dieser Sonderfall soll dem bereits veröffentlichten Kapitel ‚Mehrteilige Monografien‘ hinzugefügt werden. Frau Dinges hat hierzu eine Vorlage mit Beispielen erstellt. Aus der Besprechung innerhalb der Gruppe ergeben sich einige Änderungen im Theorieteil. Frau

Dinges wird diese einarbeiten und den Text dann zur Ergänzung im Handbuchkapitel an Frau Tröger weiterleiten.

Sammelmappen

Die 2. Version des Textes von Frau Wißner-Finance wird besprochen. Einige inhaltliche Änderungen werden vorgeschlagen. Außerdem soll eine formale Umstrukturierung erfolgen, um die Möglichkeiten der Verzeichnung zu verdeutlichen. Frau Wißner-Finance wird Version 3 zur weiteren Durchsicht im KID bereitstellen. Die endgültige Veröffentlichung des Kapitels ist für Sommer 2017 vorgesehen.

Schulprogramme

Da Frau Pausch nicht anwesend ist, soll die von ihr erstellte Vorlage erst in der Novembersitzung der FAG ausführlich besprochen werden. Dennoch werden schon Punkte gesammelt, die noch bis zur Novembersitzung im Entwurf ergänzt bzw. korrigiert werden sollen:

- Definition (... was sind Schulschriften im Sinne von RDA bzw. im Sinn von HeBIS; wo liegen die Probleme)
- Terminologie (RDA gerecht anpassen)
- Kapitelstruktur (an den mittlerweile herausgearbeiteten Vorgaben für Handbuchkapitel orientieren)
- Schulschriftenvermerk (hierzu fehlen Erläuterungen, da es nach RDA keinen Schulschriftenvermerk gibt)
- Erfassungsbeispiele für die wissenschaftliche Abhandlung fehlen (Frau Mathias und Frau Dinges erklären sich bereit, testweise Beispiele im Sinne der Vorlage zu erstellen, sobald ein Muster vorliegt)
- Erstellung von Normdatensätzen (soll nach den allgemeinen Festlegungen erfolgen)

Weitere Handbuchkapitel:

Zu den abgegebenen Themengebieten „Alte Drucke“, „Provenienzen“ und „Normdaten“ wird der Sachstand erfragt. Das Kapitel „Provenienzen“ ist mittlerweile veröffentlicht, das Kapitel „Normdaten“ ist in der Verbundzentrale noch in Bearbeitung. Zum Kapitel „Alte Drucke“ soll bei der FAG Historische Bestände nachgefragt werden. Frau Tröger sagt zu, ein entsprechendes Schreiben an die AG Vorsitzende Frau Ottermann zu verfassen.

Das Kapitel „Sacherschließung“ wurde von Frau Bernhardt und Frau Müller überarbeitet.

In diesem Zusammenhang berichtet Frau Tröger über den aktuellen Stand beim Erfassungsleitfaden (ELF). Das geplante alphabetische Stichwortverzeichnis liegt in einer ersten Version vor und befindet sich in der VZ-internen Prüfphase.

Unter „Finale Kat-Handbuchkapitel“ liegen alle veröffentlichten Handbuchkapitel im KID.

TOP 3 Ausbildung, Fortbildung, Schulungen

Frau Preuschoff-Böhmer hat im KID einen Bereich zur freiwilligen Sammlung von Schulungsunterlagen angelegt. Es wird diskutiert, ob die gewählte Form der Einstiegsseite (entsprechend der RDA Schulungs-Module) so bleiben kann, oder ob eine andere Struktur (und falls ja – welche) sinnvoller wäre.

Besprochen wurde, die Gliederung nach den Modulen der RDA-Schulungen beizubehalten. Die Inhalte der Module sollen aber einzeln aufgeführt werden. Vorangestellt werden soll noch der Punkt ‚Allgemeines‘. Dieser unterteilt sich in die Abschnitte ‚WinIBW, Recherche, Systemarchitektur‘ und ‚FRBR und RDA Toolkit‘. Außerdem muss Modul 4 noch ergänzt werden.

Die einzelnen Themen-Seiten wurden in dieser ersten Version als Tabelle gestaltet. Auch hier gibt es vielfältige Anregungen und Überarbeitungsvorschläge.

Ergänzt werden soll ein beschreibendes Feld, in dem z.B. die Zielgruppe, die Tiefe, in der das Thema bearbeitet wurde u. ä. angegeben werden kann. Unbedingt erfasst werden muss immer der Stand der betreffenden Unterlage. Außerdem sollte eine Quelle bzw. ein Ansprechpartner genannt werden. Hier genügt die Angabe der Bibliothek.

Frau Preuschoff-Böhmer wird anhand der Vorschläge eine Überarbeitung vornehmen.

TOP 4 Fragen aus der Praxis

Umgang mit den beantworteten Fragen aus Sitzung 10 (Veröffentlichung, Kommunikation, FAQ)

Die Planung sah vor, Lösungen und Antworten zu den einzelnen Fragen per E-Mail an „KatList“ zu kommunizieren sowie auf der HeBIS-Website hierfür eine Rubrik anzulegen (noch nicht erfolgt). Die Themen waren:

- Erfassen der Zählung innerhalb der Reihe (Dinges, erledigt)
- Auflagen, die im gleichen Jahr erschienen sind (Sand, noch nicht erfolgt)
- Herausgeber als Verfasser (Ganz, noch nicht erfolgt)
- Werktitel bei Lehrbüchern (Ganz, noch nicht erfolgt)

Die noch ausstehenden Mails sollen möglichst bald verschickt werden. Frau Tröger wird sich um die Anlage der Rubrik auf der HeBIS-Website kümmern.

Gewünscht wird ein einleitender Satz/Absatz, sowie ein Bereich „Fragen aus der Praxis, Mitteilungen etc“.

Das Dokument „Erfassen zur Zählung innerhalb der Reihe“ soll von den Arbeitshilfen in die neue Rubrik umgezogen werden.

Neue Fragen

1. Zur Vorgehensweise beim Entzug eines Dokortitels gibt es keine neuen Erkenntnisse. Frau Tröger bietet an, dazu bei der DNB anzufragen.
2. Es wurde gefragt, ob man bei Tp-Sätzen anstelle von Lebensdaten 19XX erfassen kann. Das wird nicht empfohlen.
3. Weiterhin wurde gefragt, ob Tp-Sätze in der Kurzanzeige aufsteigend nach Katalogisierungslevel sortiert werden können. Dies ist technisch leider nicht möglich.

TOP 5 Zusammenarbeit FAG FE und FG Erschließung

Besprochen wird eine von Frau Tröger erstellte Vorlage. Diese wird um die Antworten bzw. Vorgaben der FAG FE ergänzt und dem Protokoll als Anhang beigefügt.

TOP 6 Verschiedenes

Der Vorsitz der FAG FE für die Sitzungs-Periode 1.7.2017 - 30.6.2018 geht an das LBS Darmstadt/Wiesbaden. Vorsitzende ist Frau Preuschoff-Böhmer, Vertreterin Frau Reeh. Die weitere Vertretung obliegt dem LBS Frankfurt.

Der geplante Sitzungstermin am 17. August entfällt mangels Bedarf.

Die nächste Verbundkonferenz findet am 26.09.2017 statt. Falls ein Bericht für das FAG Plenum notwendig sein sollte, übernehmen dies Frau Tröger und Frau Preuschoff-Böhmer.

Nächste Sitzung: 09. November 2017

Anhang

FAG Formalerschließung – FG Erschließung: Absprachen über die Zusammenarbeit (kommentierte Fassung)

Anhang

FAG Formalerschließung – FG Erschließung

Absprachen über die Zusammenarbeit

Zu folgenden Punkten formuliert die FAG FE ihre Anforderungen und Wünsche für die Zusammenarbeit mit den HeBIS-Vertreterinnen in der FG E:

1. Sollen/müssen alle Themen über die FAG FE laufen mit dann verpflichtenden Rückantworten der FAG FE?

Die FAG FE legt es ins Ermessen der HeBIS-Vertreterinnen der FG E, zu welchen Themen die FAG FE oder andere FAGs bzw. Experten zu speziellen Themen aktiv eingebunden werden müssen.

2. Wenn die FAG FE um eine aktive Beteiligung gebeten wird (Meinungsbild, praktische Einschätzungen, Abstimmung usw.) ist im Allgemeinen ein enger Zeitrahmen gesetzt. Es wird deshalb nicht immer möglich sein, dass alle Mitglieder ihr Votum abgeben können (Urlaub, Krankheit).

Ist ein HeBIS-Votum erforderlich, so müssen mindestens 4 Lokalsysteme einstimmig innerhalb der gegebenen Frist(en) abgestimmt haben. Ist dies nicht möglich, oder es ergibt sich ein differenzierteres Bild, kann diese Abstimmung nur als Meinungsbild aus dem Verbund gelten, das den HeBIS-Vertreterinnen an die Hand gegeben wird.

3. Welche Arbeitsmittel/Plattformen sind möglich?

- a. HeBIS-KID
- b. E-Mail
- c. Telefonkonferenzen

- i. Wären (kurzfristige) Telefonkonferenzen der FAG FE möglich?

HeBIS-KID und E-Mail-(Liste) sind bewährte Kommunikationsmittel innerhalb der FAG FE. Telefonkonferenzen sind aufgrund der unterschiedlichen räumlichen Verhältnisse für die Mitglieder der FAG FE nicht geeignet.

4. Ist eine Dokumentation mit dem Unterpunkt FG Erschließung im Bereich der FAG FE im HeBIS-KID ausreichend?

Nein.

Oder würde es sich anbieten, einen neuen Bereich FG Erschließung im KID einzurichten, der sowohl von den beiden FAGs als auch von den HeBIS-Vertreterinnen in der FG E genutzt und bedient würde?

Die FAG FE schlägt vor, einen neuen Bereich im HeBIS-KID zu eröffnen, der gemeinsam von den beteiligten FAGs und den HeBIS-Vertreterinnen in der FG E genutzt wird. Dies würde einen effizienten Workflow etablieren.

5. Informationsfluss:

- a. Schriftliche Kurzberichte von den Präsenzsitzungen
Ablage im neuen HeBIS-KID-Bereich
- b. Ergebnisse von den Telkos
Die wichtigsten Ergebnisse der Telkos der FG E sollten im neuen HeBIS-KID-Bereich laufend dokumentiert werden.
- c. Persönlicher Besuch bei FAG-Sitzungen bei Bedarf
Die FAG FE begrüßt bei Bedarf die Vertreterinnen der FG E. Bei der Terminplanung der FAG FE für 2018 könnte ggf. auf die Terminplanung für die Präsenzsitzungen der FG E Rücksicht genommen werden.
- d. Enge Rückkopplung durch die Vertreterin der HeBIS-VZ
Dies wird von der FAG FE befürwortet.

6. Der Zugang zum Wiki der FG E, das bei der DNB liegt, ist nicht öffentlich. Es können bei Bedarf weitere Personen aus den Verbänden, die in der FG E vertreten sind, gemeldet werden. Dies kann aber nur ein kleiner Personenkreis sein, die Gesamtheit der FAG FE ist nicht möglich.

Wer aus der FAG FE soll Zugriff auf das Wiki der FG E haben?

Die FAG FE schlägt vor, Frau Dinges und Frau Träger den Zugang zum FG E-Wiki zu ermöglichen.

7. Die FAGs können initiativ werden und an ihre Vertreterinnen in der FG E mit Vorschlägen, Anregungen, Fragestellungen oder Anträgen für die FG E herantreten.
Die FAG FE möchte bei Bedarf aktiv Anfragen oder Vorlagen über die HeBIS-Vertreterinnen in die FG E einbringen.